

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 9 (1933-1934)
Heft: 11

Artikel: Historische Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-708069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Patrouillenlauf leichte Kategorie: Abfahrtsstrecke Nättschen-Andermatt
Course de patrouilles de la catégorie légère. Le parcours de la descente:
Nättschen-Andermatt Phot. K. Egli, Zürich

Die Militärskiwettkämpfe in Andermatt haben gezeigt, daß es sich nicht etwa nur um Spitzenleistungen einzelner handelt, sondern daß ein erprobter Kern von gegen 600 Offizieren und Mannschaften sich in einem sportlich hochstehenden Wettkampf gemessen hat. Mögen die erzielten Resultate die Notwendigkeit der weiteren Heranbildung und Erhaltung gebirgsgewohnter Skisoldaten in allen Truppenkörpern und Einheiten klar vor Augen führen, damit wir, wenn die Not es erfordert, über die für die Landesverteidigung so notwendigen skitüchtigen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten verfügen können.

Oberstlt. Senn.

Resultatliste.

Stafettenlauf.

1.	15	Geb.-I.-R. 29 (Ehrenpreis des SSV)	3.44.51 ² / ₅
2.	20	Grenzwachtkorps (Ehrenpreis des SSV)	3.56.38 ⁴ / ₅
3.	26	R. fant. mont. 30	3.56.43 ³ / ₅
4.	2	Geb.-I.-R. 17	3.59.17—
5.	12	Geb.-I.-R. 18	4.01.09 ³ / ₅
6.	13	Art.-Br. 6	4.02.29 ⁴ / ₅
7.	24	Geb.-I.-R. 35	4.02.57—
8.	19	I.-Br. 17	4.05.44 ⁴ / ₅
9.	25	R. I. mont. 7	4.05.59 ⁴ / ₅
10.	1	Geb.-Br. 9 (Spezialwaffen)	4.09.07 ⁴ / ₅
11.	7	Geb.-Br. 18 (Spezialwaffen)	4.12.43 ³ / ₅
12.	4	I.-Br. 14	4.13.00—
13.	18	Geb.-I.-R. 36	4.15.06—
14.	14	Geb.-I.-R. 20	4.18.57 ⁴ / ₅
15.	17	Geb.-Mitr.-Abt. 1	4.24.50 ⁴ / ₅
16.	16	Fest.-Art.-Kp. 15	4.27.35 ⁴ / ₅
17.	22	I.-Br. 12	4.29.04 ⁴ / ₅
18.	9	Heerespolizei 5. Div.	4.31.25 ⁴ / ₅
19.	11	I.-Br. 2	4.34.43 ⁴ / ₅
20.	5	Geb.-I.-R. 10	4.36.50 ⁴ / ₅
21.	10	I.-Br. 13	4.40.53 ⁴ / ₅
22.	3	I.-R. 51	4.59.19 ⁴ / ₅
23.	23	I.-Br. 11	5.02.27 ⁴ / ₅
—	21	Geb.-I.-R. 19	aufgegeben

Patrouillenläufe.

1. Schwere Kategorie Gebirgstruppen.

1.	11	Geb.-S.-Bat. 10, Gefr. Ogi	3.02.49—
2.	20	Geb.-I.-Bat. 89, Wm. Kalbermatten	3.03.23 ⁴ / ₅
3.	5	Bat. I. mont. 8, Favre Alfred, App.	3.07.48 ⁴ / ₅
4.	17	Guardie di Conf. IV ^o , Circ. Cap. Mazzolini L.	3.11.57 ⁴ / ₅
5.	23	Geb.-I.-Bat. 89, Füs. Grichting A.	3.12.39 ⁴ / ₅
6.	6	Geb.-I.-Bat. 93, Korp. Kasper P.	3.13.13 ⁴ / ₅
7.	7	Geb.-I.-Bat. 86, Führer Bürgler J.	3.13.59 ⁴ / ₅
8.	2	Geb.-I.-Kp. VI/89, Gefr. Michlig A.	3.16.19 ⁴ / ₅
9.	4	Geb.-I.-Bat. 91, Oblt. Riedi G.	3.16.39 ⁴ / ₅
10.	14	Bat. I. mont. 9, Cpl. Favre B.	3.18.37 ⁴ / ₅

2. Schwere Kategorie Feldtruppen.

1.	25	R.-Art. Auto 5, App. Zufferey H.	3.16.43 ² / ₅
2.	27	Füs.-Bat. 85, Oblt. Müller J.	3.18.29 ³ / ₅
3.	28	Füs.-Bat. 84, Oblt. Frei Edwin	3.23.14 ⁴ / ₅

Gewinner der Wanderpreise schwere Kategorie:

Gebirgstruppen:

Becher des Schweiz. Alpenklubs: Geb. Schützen-Bat. 10.

Feldtruppen:

Becher der Schweiz. Offiz. Gesellschaft: R.-Art.-Auto 5.

Landwehr und Landsturm:

Becher Dr. Wander, Bern: Gotthard-Landsturm-Patr.

3. Leichte Kategorie Gebirgstruppen.

1.	51	Sap.-Bat. 6, Korp. Waldburger E.	1.34.52 ² / ₅
2.	67	Geb.-I.-Bat. 86, Korp. Brogle S.	1.36.23 ⁴ / ₅
3.	58	Geb.-I.-Bat. 48, Lt. Zürcher A.	1.36.36 ⁴ / ₅
4.	69	Bat. car. mont. 1, App. Pernet W.	1.37.14—
5.	48	Geb.-I.-Bat. 90, Korp. Siegenthaler R.	1.37.20 ³ / ₅
6.	62	Cp. san. mont. II/11, Cpl. Beytrison E.	1.37.29 ² / ₅
7.	49	Fest.-Art.-Kp. 10, Lt. Schärer W.	1.37.29 ³ / ₅
8.	30	Geb.-Sap.-Kp. IV/III, Wm. Ringgenberg A.	1.37.41 ³ / ₅
9.	52	Geb.-I.-Bat. 41, Gefr. Löttscher J.	1.38.22 ² / ₅
10.	70	Geb.-Tg.-Kp. 14, Korp. Schaub G.	1.38.37 ⁴ / ₅

4. Leichte Kategorie Feldtruppen.

1.	86	Füs.-Bat. 85, Füs. Ebner K.	1.27.42 ² / ₅
2.	109	I.-R. 27, Wm. Wartmann Karl	1.29.50 ³ / ₅
3.	85	I.-R. 33, Lt. Lorenz Franz	1.31.20 ³ / ₅
4.	99	F.-Art.-Abt. 24, Wm. Koch Heinrich	1.31.56 ³ / ₅
5.	105	Bat. fus. 19, Cpl. Ducommun P.	1.32.51—
6.	100	Rdf.-Abt. 2, Korp. Steffen Willy	1.35.03 ³ / ₅
7.	91	Tg.-Kp. 6, Korp. Denecke W.	1.36.05—
8.	95	I.-R. 28, Oblt. Uebersax G.	1.37.45 ⁴ / ₅
9.	81	Art.-Br. 4, Lt. Wanner O.	1.38.08 ³ / ₅
10.	110	Füs.-Bat. 79, Lt. Frei Ed.	1.38.21 ⁴ / ₅

Bechergewinner der leichten Kategorie:

Gebirgstruppen:

Becher der Schweiz. Offiz. Gesellschaft: Sap.-Bat. 6.

Feldtruppen:

Becher des Schweiz. Unteroffiz.-Verbandes: Füs.-Bat. 85.

Landwehrtruppen:

Becher Dr. Wander, Bern: Geb.-I.-Bat. 135.

Historische Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges

Vor einigen Jahren wurde die Schweizerische Gesellschaft für eine historische Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges gegründet. Sie stellte sich die Aufgabe, Gegenstände aller Art aus jener bedeutungsvollen Zeit zu sammeln und zu gegebener Zeit öffentlich auszustellen. Mit viel Mühe und großen finanziellen Aufwendungen ist die Sammlung durchgeführt worden. Nunmehr ist der Zeitpunkt gekommen, sie in Gestalt eines Museums der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Stadt Thun stellt hierfür in dem ihr gehörenden, prächtig gelegenen Schlosse Schadau die notwendigen Räume zur Verfügung. Die



Links: Oberstdiv. v. Muralt, 5. Div., rechts: Oberstdiv. Lardelli, 6. Div., als Zuschauer bei den Militärpatrouillenläufen

Le col.-div. von Muralt, 5e div. (à gauche) et le col. div. Lardelli, 6e div. (à droite) assistant, comme spectateurs, aux courses de patr. militaires
Phot. K. Egli, Zürich



Militärstafettenlauf: Stafettenwechsel der Stafettenmannschaft Nr. 23 (Inf.-Br. 11) auf Lucendropaß

Course d'estafettes militaires: Relai d'estafettes de l'équipe d'estafettes no. 23 (Br. Inf. 11) sur le col Lucendro Phot. K. Egli, Zürich

Gesellschaft bedarf zur Deckung der Einrichtungskosten eines Betrages von mindestens Fr. 20,000, den sie durch freiwillige Beiträge aufbringen muß.

Sie wendet sich zu diesem Zwecke mit einem **Aufruf** an die Öffentlichkeit. Der Aufruf ist unterzeichnet vom Präsidenten der Gesellschaft, Direktor Hans Pfister, und vom Geschäftsführer Oberstleutnant E. Siegrist, beide in Bern; er ist empfohlen von den Herren *Bundesrat Minger*, Ehrenpräsident der Gesellschaft; Dr. Dollfus, gewesenen Präsidenten des Nationalrates; A. Laely, gewesenen Präsidenten des Ständerates; den Oberstkorpskommandanten Biberstein, Roost, Guisan und Wille, sowie dem Präsidenten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Oberst Bircher.

Die Ausstellung, die nach einem wohlgedachten und sorgfältig ausgearbeiteten Programm eingerichtet werden soll, will sinnfällig, aber ohne jede Tendenz an geschichtlich gewordene Geschehnisse auf militärischem, volkswirtschaftlichem und sozialem Gebiete erinnern. Sie soll dem Wehrmann jeden



Militärstafettenlauf: Der letzte Läufer einer Mannschaft meldet sich am Ziel zurück und gibt die Stafettenkarte ab

Course d'estafettes militaires: le dernier coureur d'une équipe annonce son retour, à l'arrivée, et remet la carte d'estafettes

Phot. K. Egli, Zürich

Grades, der zur Zeit des Aktivdienstes unter der Fahne stand, sowie der heranwachsenden Jugend Zeuge einer von Volk und Armee erlebten tiefsten Zeit sein.

Der Ruf an die Opferwilligkeit richtet sich unter anderm auch an die Angehörigen der Armee. Hoffentlich verhält er nicht ungehört; es wäre schade für die Idee und die zu ihrer Ausführung bereits gebrachten Opfer an Zeit, Geld und Arbeit.

Zeichnungen für Beiträge und Zahlungen nimmt entgegen die Gesellschaft für eine historische Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges, Schanzenbergstraße 33, Bern, Postscheckkonto III 3038.

Schweiz. Artillerietage 1934 in St. Gallen

(Mitgeteilt.) Das Organisationskomitee, an dessen Spitze Herr Oberst Ph. Heitz steht, hat im Einverständnis mit dem Zentralkomitee des Verbandes Schweiz. Artillerievereine die Durchführung der Schweiz. Artillerietage 1934 auf den 2., 3. und 4. Juni festgesetzt. Es sind das keine Festtage mit großem Lärm, sondern ernste militärische Arbeitstage, an denen sich unsere Artilleristen des ganzen Landes in friedlichem Wettkampfe in ihren Fähigkeiten messen können. Der Wettübungsplan, dem die Bestimmungen des allgemeinen Wettübungsreglementes vom 29. Mai 1932 des Verbandes Schweiz. Artillerievereine zugrunde liegen, sind bereits in Händen der Sektionen,



Militärstafettenlauf: Der letzte Läufer einer Mannschaft meldet sich am Ziel beim Waffenchef der Infanterie zurück und gibt die Stafettenkarte ab

Course d'estafettes militaires: Le dernier coureur d'une équipe annonce son retour, à l'arrivée, au Chef d'arme de l'infanterie et remet la carte d'estafettes

Phot. K. Egli, Zürich

und diese haben sich bis zum 14. April zu entscheiden, in welchen Disziplinen sie zu konkurrieren gedenken. Der vom Schweiz. Schützenverein und der Abteilung für Infanterie bereits genehmigte detaillierte Schießplan ist ebenfalls versandbereit. Er sieht für Gewehr auf 300 m neben freien Stichen Sektions- und Gruppenwettkämpfe vor, wogegen für Faustfeuerwaffen auf 50 m der Sektionswettkampf in Wegfall kommt. Wettübungsplatz ist die Kreuzbleiche, bei der Kaserne, und Schießplatz der Schießstand Weiherweid. Am Sonntag dem 3. Juni findet vormittags eine offizielle Begrüßung und die Veteranenehrung auf der Kreuzbleiche statt, und nachmittags wird unter andern Schaunummern eine bespannte Batterie vorgeführt.

L'officier de garde

(Fin)

Soudain la scène changea; il crut se trouver au milieu de la rue derrière la caserne, surveillant les sentinelles. Toutes étaient à leur poste; il en découvrit même une qui ne lui était pas inconnue, c'était un soldat de sa compagnie, mais de tous le plus niais et le plus paresseux, et par surcroît d'infortune myope et un peu dur d'oreille. « Ne dirait-on pas, pensait-il, que c'est à dessein qu'ils ont placé là un pareil cornichon, un propre